

Pressemitteilung Oktober 20

Completely Fake!

So lautet der Titel der aktuellen Kampagne von ReplicArt, einem in Berlin ansässigen Unternehmen, das sich auf die professionelle Herstellung von hochwertigen Repliken für Museen und Kulturstätten spezialisiert hat.

Die Kampagne zeigt die Replik der prominenten Königsstatue Tanutanum aus Kerma (Sudan), die sich äußerlich vom Original nahezu nicht zu unterscheiden scheint. Die Kampagne klärt jedoch auf: Die Replik ist 2.600 Jahre jünger und 300 Kilo leichter als das Original – und zudem reiselustig, charmant und äußerst kontaktfreudig!

Die **Vorteile und Stärken**, die Repliken im Ausstellungsbereich mit sich bringen, liegen auf der Hand. Sie sind nicht berührungsscheu, sie können angefasst und benutzt werden, und machen Geschichte greif- und verstehbar. In Bezug auf Größe, Gewicht oder Aussehen können sie je nach Bedarf an bautechnische Vorgaben oder kuratorische Wünsche individuell angepasst werden. Sie können auf eine Art rekonstruiert werden, die den ursprünglichen, unzerstörten Zustand eines Originals aufzeigt. Auch in Bezug auf Mobilität, Transport und Nachhaltigkeit machen Repliken Sinn. Sie sind transportfähiger als Originale und kommen für Wanderausstellungen oder als Leihgabe zum Einsatz. Darüber hinaus lässt sich mit Repliken Geschichte rekonstruieren: Sie ermöglichen die Nachbildung außerordentlicher und weit entfernter Fundorte. Im Umgang mit umstrittenen Sammlungen sind Repliken Lösung und sinnvolle Alternative zugleich, während sie sich in Museumshops als Merchandising- oder Give Away-Produkt zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Das **Berliner Unternehmen ReplicArt** – eine Kooperation der Unternehmen TrigonArt und Schulz-Restaurierung – fertigt seit 2012 hochwertige Repliken für Museen, Forschungsstätten und Kirchenverbände an. Zu den Referenzprojekten zählen namhafte Ausstellungsobjekte wie zum Beispiel die Königsskulpturen von Kerma, die Grabplatte Ernst von Sachsen oder der Prunkhelm von Agris. Archäologische Grabungsfunde wie das Schlachtfeld im Tollensetal, Tast-Repliken für die Kunst- und Kulturvermittlung oder 1:1 Repliken von denkmalgeschützten Büsten, Epitaphen und Grabplatten gehören ebenfalls zu den Referenzen des Unternehmens.

ReplicArt besitzt das Fachwissen, innovative Fertigungstechniken und ein umfangreiches Materialwissen für die qualitative und **ganzheitliche Herstellung von Repliken**. Mit modernen 3D-Scan- und Messverfahren vermisst das Unternehmen hochpräzise, objektschonend und berührungslos unterschiedlichste Kunst- und Kulturobjekte. Über moderne Fertigungsverfahren wie Rapid-Prototyping in verschiedenen Materialien, konventionellen CNC-Fräsen oder direkt als Metallguss entstehen reale Objekte aus den virtuellen 3D-Modellen. Das Unternehmen ist zudem auf die Behandlung und Imitation von original- und detailgetreuen Oberflächen spezialisiert. Ob Steinimitation, Holzimitation, Metallimitation oder polychrome Farbfassung, Knochenimitation und Schrift – ReplicArt kann jede Oberfläche rekonstruieren und imitieren.

ReplicArt blickt auf eine langjährige, internationale Erfahrung zurück und bringt Experimentierfreude wie auch umfangreiches Materialwissen für die Herstellung von Repliken mit. Gefertigt wird in den Werkstatträumen in Berlin. Die Digitalisierung erfolgt meist direkt vor Ort.

> **Weitere Informationen:**

Pressekontakt:

Anette Schulz

Tel: +49 (0)30 | 346 620 62

as@replicart.berlin

www.replicart.berlin

Pressefotos:

Gerne senden wir Ihnen druckfähige Pressefotos zu. Für redaktionelle, wissenschaftliche und private Zwecke können unsere Bilder honorarfrei genutzt werden. Als Quelle geben Sie bitte „Foto: ReplicArt Berlin“ an.